



Aachen, 10. Oktober 2024

An die
Mitglieder der
Gesellschaft für Pädiatrische Hämatologie und
Onkologie e.V.

Betreff: NUB-Empfehlungen der Expertengruppe DRG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie auch in den vergangenen Jahren haben wir für Sie aus Gründen der Vereinfachung und Vereinheitlichung Antragsformulare für das kommende NUB-Verfahren vorbereitet. Die nachfolgenden Empfehlungen sind in Zusammenarbeit mit den Studienleitungen und Arbeitsgruppen der GPOH entstanden, bei denen wir uns hierfür bedanken.

Dabei handelt es sich um folgende Anträge, die im Vorjahr den Status 1 erhalten haben:

CAR-T-Zellen (akademisch), Leniolisib, Mesenchymale Stammzellen (akademisch), Temozolomid iv, Tisagenlecleucel, Virusspezifische T-Zellen, sowie einen Antrag zu Pedmarqsi® (Natriumthiosulfat), das im vergangenen Jahr den Status 2 erhalten hat.

Mit dem Arbeitskreis DRG der DGHO sind nachfolgende Anträge abgestimmt, die ebenso im Vorjahr gestellt wurden und den Status 1 erhielten:

Arsentrioxid, Crizotinib, Dabrafenib, Ruxolitinib, Selumetinib, Trametinib

Des Weiteren legen wir Ihnen folgende Anträge der DGHO vor, die von der GPOH unterstützt werden:

Caplacicumab (neu!), Emicizumab (neu!), Everolimus bei Neoplasie, Glucarpidase (neu!), Larotrectinib, Tabelecleucel, und Treosulfan bei SZT

Für Zentren, die keinen Zugang zu akademisch hergestellten MSCs haben, verweisen wir auf den Antrag der DGHO zu Mesenchymalen Stammzellen (Obnitix®).

Mitglieder:

Prof. Dr. Udo Kontny, Aachen (Sprecher)
Dr. Andreas Beilken, Braunschweig
PD Dr. Alexander Claviez, Hannover
Prof. Dr. Martin Ebinger, Tübingen
PD Dr. Caroline Ehler, Münster
Prof. Dr. Jörg Faber, Mainz
Prof. Dr. Gudrun Fleischhack, Essen
Prof. Dr. Michael Karremann, Mannheim
Prof. Dr. Roland Meisel, Düsseldorf

Vorsitzende

Prof. Dr. Martin Schrappe
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin I
Univ.-Klinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Arnold-Heller-Str. 3
24105 Kiel
Tel. (0431) 500 20100 / 102
Fax (0431) 500 20104
Email: m.schrappe@pediatrics.uni-kiel.de

Geschäftsführung

Dipl. Kauffrau Gudula Mechelk
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
Tel. (030) 2759 0219
Mobil: 0162-4365984
E-Mail: g.mechelk@gpoh.de

GPOH-Geschäftsstelle Berlin

Lena Wünschel
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
Tel. (030) 2759 1736
Fax: (030) 2759 0221
E-Mail: l.wuenschel@gpoh.de
info@gpoh.de

www.gpoh.de
www.kinderkrebsinfo.de

**KINDER
KREBS
STIFTUNG**

Für die Prüfung der Anträge zu den CAR-T-Zellen bedanken wir uns bei Prof. Dr. Claudia Rössig, für die MSCs bei Prof. Dr. Roland Meisel, für die virusspezifischen T-Zellen bei Prof. Dr. Britta Mäcker-Kolhoff, Prof. Dr. P. Lang und Prof. Dr. T. Feuchtinger.

Die von uns vorgefertigten NUB-Vorlagen sind noch durch Ihre Klinik-spezifischen Angaben zur Zahl der mit der NUB in 2023 und 2024 behandelten Patienten und in 2025 zu behandelnden Patienten zu vervollständigen.

Bitte verwenden Sie stets die aktuellen Vorlagen, da teilweise Preisanpassungen vorgenommen wurden.

Die Anträge können Sie auf der GPOH-Webseite (<https://www.gpoh.de/arbeitsfelder/expertengremien/drg/>) einsehen.

Zudem sind auf der Webseite der DGHO (<https://www.dgho.de/arbeitskreise/a-g/drg-gesundheitsoekonomie/nub-2025/nub-2025>) weitere NUB-Vorlagen veröffentlicht, die für die ein oder andere Klinik im Einzelfall von Interesse sein könnten. Hier handelt es sich i.R. um Anträge für Substanzen, die für das Kindes- und Jugendalter nicht zugelassen sind.

Der Stichtag für die Beantragung der NUBs für das Jahr 2025 beim INEK ist der **31.10.2024**. Da die Anträge in der Regel jedoch von den einzelnen Klinika beim INEK gesammelt eingereicht werden, empfehlen wir eine baldige Kontaktaufnahme mit der bei Ihnen zuständigen Verwaltungsabteilung.

Bei Akzeptanz und Verhandlung eines NUBs mit den Kassen informieren Sie bitte Ihre Verwaltung, alle in einem NUB mit Status 1 aufgeführten Prozeduren mit den Kassen zu verhandeln. Weisen Sie Ihre Verwaltung ebenso daraufhin, die verbrauchte Ampullenanzahl und nicht die verbrauchte Medikamentenmenge pro Patient zu verhandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. G. Fleischhack
für die AG DRG



Prof. Dr. med. U. Kontny
für die AG DRG